

dat van vns esscheden, sunder insage. Alle dusse vorghescreuen puncte vnde artikel bouen ghescreuen sampt vnde eyn itlick bysundern louen vnde reden wy vorbenompte priorynne vnde conuent vor vns vnde vnse nakomen den obgenompten vorstendern vnser leuen frauwen vnde schomekeren in gantzen truwen, stede vnde vast, vnbrekelik, sunder list, wol to holdende. Dusses to frundliker bekant[n]isse, in eyn teken der warheyt hebben wy obgenompte priorynne vnde gantze conuent ghefestet dussen breff myt v[n]ses rechten stichtes inghesegel vnde hebben dat wytliken don hangen neden an dussen breffe. Datum na der ghebord Christi vnser hert vifftheyn hundert dortien in dem beueden ²¹⁾ iar am dinstredaghe in dem hilgen paschen.

(L. S.)

Nr. 9.

Bischof Johann IV. von Hildesheim erneuert auf Bitten des Bürgermeisters und der Bürgerschaft zu Bodenwerder der Schuhmachergilde daselbst ihre bei einem Brande abhanden gekommenen Satzungen und Rechte und bestätigt dieselben für sich und seine Nachkommen. Ebenso bestätigt sie Bürgermeister und Rath von Bodenwerder. 1514 Juli 1.

Wy Johan von gotz gnaden bishupp tho Hildensem, hartoghe to Sassen, Engern vnde Westualen, bekennen openbare vormiddest ²²⁾ dussem openen vorsegelden breue vor vns(s) vnde vns(s)e nakomelinge, dat vnse leuen ghetruwen borgermester vnde radt tom Bodenwerder vns hebben bescheden, dat de schomaker oldinges tom Bodenwerder eyne gilde gehadt hebben, dar up zegele vnde breue von den edelen vnde wolgeborn heren von Homburgh, zaliger gedechtnisse, dar ouer gegeuen weren, welker breue on[e] wandages (= zu

²¹⁾ Es ist wohl zu lesen: dorin in dem seueden. — ²²⁾ Hdschr. vormydtz.